

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG**Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung**

Produktname : G335, TEIL A
 Verwendung des Stoffs/der Zubereitung : Fotografisches Fixierbadkonzentrat

Firmenbezeichnung

Agfa Deutschland Vertriebs GmbH & Cie. KG
 Ökologie und Qualität
 Postfach 10 01 42
 50441 Köln
 Deutschland
 Tel. : +49 221 57170
 Fax : +49 221 5717130

Telefon im Notfall : +49 214 3099300 (Sicherheitszentrale Bayer Industries Services Leverkusen)

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Die in diesem Kapitel angegebene Gefahrenkennzeichnung gilt ausschliesslich für die Einzelbestandteile. Entsprechende Informationen zu diesem Produkt sind in Kapitel 15 aufgeführt. Der vollständige Wortlaut aller relevanten R-Sätze ist in Kapitel 16 aufgeführt.

Wässriges, fotografisches Fixierbadkonzentrat, im wesentlichen bestehend aus:

Gefährliche Inhaltsstoffe

- | | | | | | |
|--------------|----------------|---------------------|-----|---|-----|
| • Essigsäure | | Konzentration [%] : | 1,0 | - | 5,0 |
| CAS-Nr. | : 64-19-7 | | | | |
| INDEX-Nr. | : 607-002-00-6 | | | | |
| EINECS-Nr. | : 200-580-7 | | | | |
| Symbol(e) | : C | | | | |
| R-Sätze | : R10, R35 | | | | |

Sonstige

- | | | | | | |
|----------------------|--|---------------------|------|---|------|
| • Ammoniumthiosulfat | | Konzentration [%] : | 40,0 | - | 60,0 |
| • Wasser | | Konzentration [%] : | 30,0 | - | 40,0 |
| • Natriumsulfit | | Konzentration [%] : | 1,0 | - | 5,0 |
| • Natriumacetat | | Konzentration [%] : | 1,0 | - | 5,0 |
| • Borsäure | | Konzentration [%] : | 1,0 | - | 5,0 |

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Diese Zubereitung ist gemäss EG-Richtlinien und entsprechender nationaler Gesetzgebung als nicht gefährlich einzustufen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Augenkontakt : Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und Arzt konsultieren.
 Hautkontakt : Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Gegebenenfalls Arzt konsultieren.

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG



G335, TEIL A

SUBID:00000008579

Version 4

Druckdatum 19/08/05

Überarbeitet am 10.08.2005

Verschlucken : Mund mit viel Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.
Einatmen : An die frische Luft bringen. Gegebenenfalls Arzt konsultieren.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung : Bei Brand thermische Zersetzung unter Entwicklung von gefährlichen Dämpfen möglich (z.B. Schwefeldioxid und Ammoniak).
Weitere Information : Produkt ist nicht brennbar.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Siehe Kapitel 8.
Umweltschutzmaßnahmen : Angaben zur Abfallbeseitigung siehe Kapitel 13.
Verfahren zur Reinigung : Verschüttetes Produkt gegebenenfalls eindämmen. Mit saugfähigem Material aufnehmen. Grosse, verschüttete Produktmengen in gekennzeichnete, verschliessbare Behälter füllen. Nicht in Kanalisation, Erdreich oder Oberflächengewässer gelangen lassen.
Zusätzliche Hinweise : Reste mit viel Wasser wegspülen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Keine besonderen Brand- und Explosionsschutzmassnahmen erforderlich.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter : Behälter dicht geschlossen halten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Zusammenlagerungshinweise : Nicht zusammen mit starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln lagern.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Expositionsgrenzwerte

Inhaltsstoffe	CAS-Nr.	Werte	Typ	Überarbeitet am	Basis
Essigsäure	64-19-7	25 mg/m ³ 25 mg/m ³	MAK TWA	10 2002 05 2001	TRGS 900 EU ELV

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen : Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen, damit die Arbeitsplatzkonzentrations- Grenzwerte nicht überschritten werden.
Hygienemaßnahmen : Beim Umgang mit Chemikalien die üblichen Vorsichtsmassnahmen einhalten. Einatmen von Dämpfen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren fernhalten.
Handschutz : Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe tragen. Bei

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG



G335, TEIL A

SUBID:00000008579

Version 4

Druckdatum 19/08/05

Überarbeitet am 10.08.2005

längerem oder wiederholtem Kontakt sind Schutzhandschuhe aus folgenden Materialien geeignet: Butylgummi (Dicke \geq 0,36 mm, Durchdringungszeit $>$ 480 Min.), Nitrilgummi (Dicke \geq 0,38 mm, Durchdringungszeit $>$ 480 Min.) oder Neopren (Dicke \geq 0,65 mm, Durchdringungszeit $>$ 240 Min.). Als Spritzschutz sind entsprechende Schutzhandschuhe mit Durchdringungszeiten $>$ 60 Min. geeignet. Keine Schutzhandschuhe aus Naturlatex verwenden.

Augenschutz : Schutzbrille.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Allgemeine Angaben

Form : Flüssigkeit
Farbe : Farblos
Geruch : Schwach stechend riechend

Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt.

Relative Dichte (20 °C) : 1,343
Löslichkeit : Unbegrenzt mischbar mit Wasser.
pH-Wert (25 °C) : 5,4
Schmelzpunkt/Schmelzbereich : $<$ 0 °C
Siedepunkt/Siedebereich : $>$ 100 °C
Relative Dampfdichte : Nicht anwendbar
Zündtemperatur : Nicht anwendbar
Untere Explosionsgrenze : Nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze : Nicht anwendbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Stabilität : Das Produkt ist stabil unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen.
Zu vermeidende Bedingungen und Materialien : Kontakt mit starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmitteln vermeiden. Chemikalien vollständig entfernen und die Verarbeitungstanks vor der Verwendung von Reinigungsmitteln gründlich mit Wasser spülen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte : Schwefeldioxid und Ammoniak

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität

• Essigsäure : LD50 Ratte 3.310 mg/kg

Akute inhalative Toxizität

• Essigsäure : LC50 Ratte 11,4 mg/l/ 4 h

Akute dermale Toxizität

• Essigsäure : LD50 Kaninchen 1.060 mg/kg

Sonstige Angaben

Bei normalen Verarbeitungsbedingungen kann Schwefeldioxid in Konzentrationen freigesetzt werden, die deutlich unterhalb des Arbeitsplatzkonzentrations-Grenzwertes von 2 ppm liegen. Asthmatiker können bereits bei Konzentrationen von 0,1 ppm empfindlich reagieren.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Bioabbaubarkeit

- Essigsäure : OECD 301D Bewertung der biologischen Abbaubarkeit
99 % nach 30 d

Ökotoxische Wirkungen

Da die Kriterien zur Beurteilung der Wirkung chemischer Zubereitungen noch nicht vorliegen, können die ökologischen Daten zu den wichtigsten Einzelbestandteilen dieser Zubereitung nur als Hinweis dienen. Die Bewertung der tatsächlichen Umwelteinwirkung dieser Zubereitung sollte daher unter Berücksichtigung der hierin enthaltenen Einzelstoff-Konzentrationen durchgeführt werden.

Fischtoxizität

- Essigsäure : LC50
Art: Elritze (*Pimephales promelas*)
Dosis: 88 mg/l/ 96 h

Daphnientoxizität

- Essigsäure : EC50
Art: *Daphnia magna* (Wasserfloh)
Dosis: 47 mg/l/ 24 h

Algentoxizität

- Essigsäure : EC10
Art: *Scenedesmus quadricauda* (Alge)
Dosis: 4.000 mg/l/ 8 D

Bakterientoxizität

- Essigsäure : EC10
Art: *Pseudomonas putida* (Bakterie)
Dosis: 2.850 mg/l/ 16 h

Weitere Angaben zur Ökologie

- Biochemischer Sauerstoffbedarf innerhalb von 5 Tagen (BSB5) : 94.100 mg/l
- Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) : 351.000 mg/l

Diese Zubereitung enthält gemäss EG-Richtlinien und entsprechender nationaler Gesetzgebung keine als umweltgefährlich eingestufteten Bestandteile.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden

SICHERHEITSDATENBLATT

nach EG-Richtlinie 2001/58/EG



G335, TEIL A

SUBID:00000008579

Version 4

Druckdatum 19/08/05

Überarbeitet am 10.08.2005

Die Bestimmungen zum Umweltschutz, zur Abwassereinleitung von Chemikalien und Waschwasser sowie die Bedingungen zur Abfallbehandlung und Entsorgung von Chemikalien und ihrer Verpackungen können landesspezifisch unterschiedlich sein. Es sollten daher die gültigen lokalen Vorschriften beachtet werden. Wenn dieses Produkt oder seine kontaminierte Verpackung als Abfall anfällt, einen anerkannten Abfallentsorger einschalten. Einleitung als Abwasser möglich, wenn die örtlichen Vorschriften dies zulassen.

Für Abfall, der bei Verwendung dieses Produkts anfällt, gilt folgender Schlüssel des Europäischen Abfallkatalogs : 09 01 04 (Fixierbäder).

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. VORSCHRIFTEN

Dieses Produkt ist gemäss EG-Richtlinien und entsprechender nationaler Gesetzgebung nicht als gefährlich zu kennzeichnen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse : 1 schwach wassergefährdend

16. SONSTIGE ANGABEN

Geänderte(s) Kapitel im Vergleich zur letzten Ausgabe: 1, 2, 6, 8

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitten 2 und 3:

R10 Entzündlich.
R35 Verursacht schwere Verätzungen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäss EG-Richtlinien und entsprechender nationaler Gesetzgebung erstellt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den heutigen Stand unserer Erkenntnisse und Erfahrungen. Sie beziehen sich lediglich auf das hierin beschriebene Produkt und gelten nicht wenn es zusammen mit anderen Produkten oder Prozessen verwendet wird, sofern nicht ausdrücklich hier genannt. Das Sicherheitsdatenblatt beschreibt die erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsinformationen des Produkts und hat nicht die Bedeutung von Eigenschafts- oder Qualitätzusicherungen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders die örtlichen Sicherheits-, Gesundheits-, Umwelt- und Abfallvorschriften einzuhalten.